

Marktnotizen

UDPN mit All-in-One Sandbox für digitale Währungen

Das Universal Digital Payments Network (UDPN) hat eine All-in-One Digital Currency Sandbox vorgestellt. Sie soll es Geschäfts- und Zentralbanken ermöglichen, sich über die neueste Digitalwährungstechnologie zu informieren, integrierte Anwendungsfälle zu testen, eigene zu gestalten oder innovative Dienstleistungen für die neue digitale Finanzwelt zu entwickeln. Sie wurde auf Grundlage der Erkenntnisse des UDPN-Teams entwickelt, das im vergangenen Jahr mit

über 25 globalen Geschäftsbanken, Zentralbanken und Technologieunternehmen zusammengearbeitet hat. Sie ist eine sichere Umgebung, die Banken kontrollieren und anderen Instituten in ihrem Ökosystem zugänglich machen können.

Das UDPN ist ein auf der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) basierendes Messaging-Backbone, das die Interoperabilität zwischen der schnell wachsenden Zahl regulierter Stablecoins und CBDCs gewährleistet, um eine nahtlose Verbindung zwischen jedem

IT-System eines Unternehmens und regulierten digitalen Währungen zu ermöglichen. Das Netzwerk wurde mit Beiträgen von GFT, dem Cloud-Infrastrukturunternehmen Red Date Technology und Finanzdienstleistern entwickelt.

Mastercard and Nexi kooperieren bei Open Banking

Mastercard und Nexi haben eine strategische Partnerschaft vereinbart, um Open-Banking-basierte Zahlungen in Europa zu unterstützen. Gemeinsam wollen beide Partner ein integriertes Ökosystem für digitale Zahlungen aufbauen, das Händlern beispielsweise Autorisierung und Settlement von Zahlungen in Echtzeit ermöglicht.

Deutsche Bahn und Tink: erweitertes Lastschriftverfahren

Die Deutsche Bahn (DB) und Tink haben eine Partnerschaft bekanntgegeben, um direkte Lastschriften anzubieten. Die DB ermöglicht ihren Kunden, die über DB Connect auf ihre Sharing-Economy-Dienste zugreifen, eine nahtlose Integration ihrer Bankkonten, um den Onboarding-Prozess für die Nutzer zu beschleunigen. Dazu gehören die Nutzung von Tinks Account Check für das Carsharing-Netzwerk Flinkster und das Fahrradverleihsystem Call a Bike.

Airplus und Billhop schließen B2B-Akzeptanzlücken

Airplus International hat eine Partnerschaft mit der Zahlungsplattform Billhop vereinbart, um es Unternehmen zu ermöglichen ihre Einkäufe mit Kreditkarte zu bezahlen, auch wenn die Lieferanten derzeit keine Kartenzahlungen akzeptieren. Darüber hinaus sind Airplus-Kunden nun in der Lage, nur einmalig oder selten genutzte Lieferanten direkt zu bezahlen, ohne diese in ihre ERP-Systeme einpflegen zu müssen.

Dazu geben Airplus-Kunden auf der Zahlungsplattform von Billhop ihre Kartendaten ein und fordern eine Zahlung an. Nach der Durchführung der erforder-



VR Payment und Smoothr: Außen-Bezahlprozess für Schnellrestaurants

VR Payment und das Berliner Foodtech Smoothr haben ein neues Payment-Konzept für den Drive-in an Schnellrestaurants vorgestellt, das die Bestellung und bargeldlose Bezahlung direkt an der Sprechsäule zusammenführt. Damit entfallen das klassische Vorfahren und persönliche Bezahlen am Service-Fenster mit dem Herausreichen von Kartenlesegeräten. Burger King Deutschland pilotiert das neue Drive-in-Konzept bereits seit vier Monaten an sechs deutschen Standorten. An den neuen Sprechsäulen mit integriertem Payment werden alle gängigen Karten und digitalen Wallets akzeptiert.

Ein QR-Code-Scanner ermöglicht zudem das Auslesen von Coupons und Loyalty-Anwendungen. So soll die All-in-One-Lösung nicht nur die Geschwindigkeit am Drive-in, sondern auch die Höhe der Durchschnitt-Bons erhöhen. Bereits zuvor hatten VR Payment und Smoothr Self-Order-Terminals für den Gastraum sowie moderne Online- und Mobile-Ordering-Optionen gemeinsam entwickelt. Die Einbindung von künstlicher Intelligenz als Voice-Assistent für die vollautomatisierte Bestellannahme wie auch Out-door-Self-Order-Terminals für den sogenannten Curbside-Service sind in Entwicklung.

derlichen Compliance-Prüfungen belastet Billhop die Karte, fungiert als Merchant of Record und veranlasst die Zahlung per Überweisung. Anschließend werden die Zahlungsinformationen in die ERP-Systeme der Kunden importiert. Kunden bezahlen die Kreditkartenabrechnung wie gewohnt.

VR-Bank startet eigenen PSP

Mitte März 2024 ist die Vobapay GmbH, Michelstadt, am deutschen Markt gestartet. Das Unternehmen ist eine Tochter der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, Rheinheim, und bietet Omnichannel-Payment-Lösungen für Unternehmen und den öffentlichen Sektor – sowohl für B2C als auch für B2B. Dazu gehören unter anderem Buy-Now-Pay-Later-Lösungen, die auch am stationären Geschäft verfügbar sein sollen.

Soft-POS-Lösung für Bestell- und Bezahlprozesse

Dem Payment Anbieter First Cash Solution hat ein mobiles Gerät für die Gastronomie entwickelt, das Kasse, Bestellsystem und kontaktloses Bezahlen mit PIN-Eingabe vereint. Zusammen mit der Bezahlsoftware von CCV kann die Kassenslösung von Orderman mit dem neuen mobilen Orderman Handheld Full Service ermöglichen. Die SoftPOS-Lösung kann neben der Girocard Visa- und Mastercard-Karten, V-Pay und Maestro verarbeiten.



Mastercard startet Abomanagement-Lösung

Mastercard hat mit „Smart Subscriptions“ eine Open-Banking-basierte Abonnement-Management-Lösung vorgestellt, die Kreditinstitute in ihre Banking-Anwendungen integrieren können. Über die Management-Funktionen hinaus bietet die Lösung Nutzern eine Ausgabenanalyse nach Kategorien. Sie nutzt die 2023 eingeführte Lösung Subscriptions Control von Mastercard, mit der Verbraucher ihre Abonnements kündigen, pausieren und neu abschließen können. Zunächst wird die Lösung in den USA pilotiert. Im Laufe des Jahres soll sie in weiteren Märkten verfügbar sein.

Digitaler Real offline: G+D und Banco do Brasil testen

Die brasilianische Banco do Brasil und Giesecke+Devrient (G+D) wollen im Rahmen des Pilotprojekts eines brasilianischen Digital Real Electronic (DREX) eine Offline-Zahlungslösung testen. Damit kann die Bank Anwendungsszenarien für Bezahlvorgänge mit einer möglichen brasilianischen Digitalwährung entwickeln, die auch ohne Stromversorgung oder Internetzugang funktionieren. Eines der Hauptziele des Projekts ist es, den Zugang zu Finanzdienstleistungen für Bevölkerungsgruppen zu eröffnen, die nur eingeschränkten oder gar keinen Internetzugang haben.

Juice Technology und Wallee Group kooperieren beim E-Laden

Die Juice Technology AG, Herstellerin von Ladestationen und -software, und der Schweizer Zahlungsdienstleister Wallee Group AG mit Sitz in Winterthur, haben eine Kooperation vereinbart, um bequemes Bezahlen per Kredit-/Debitkarte und mobilen Zahlungsmethoden an der Ladestation zu ermöglichen.

Micropayment und Tink kooperieren bei „Pay by Bank“

Zahlungsabwickler Micropayment und Tink haben eine Partnerschaft verein-

bart, um das Portfolio der Bezahloptionen durch die Konto-zu-Konto Bezahlmethode „Pay by Bank“ als Zahlungsmethode zu erweitern. Micropayment ist hauptsächlich in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und kooperiert mit Händlern verschiedener Branchen. Das Unternehmen hat das „Pay by Bank“-Verfahren von Tink im Check-out eingeführt. Zudem plant das Unternehmen, die paneuropäische Konnektivität von Tink auch in Zukunft weiter zu nutzen.

Oliver Wyman übernimmt Innopay

Oliver Wyman wird das auf digitale Transaktionen spezialisierte Beratungsunternehmen Innopay übernehmen. Das Unternehmen wird weiterhin in den Niederlanden und Deutschland tätig sein und seine Präsenz in Amsterdam und Frankfurt beibehalten. Shikko Nijland, CEO von Innopay, wird als Senior Vice President Teil des Führungsteams von Oliver Wyman im Bereich Payments.

PERSONALIEN

Mastercard: Jon Huntsman neu im Vorstand

Mastercard hat Jon Huntsman Jr. mit Wirkung zum 15. April 2024 zum Vice Chairman and President, Strategic Growth, ernannt. Er soll sich auf Partnerschaften mit Regierungen und dem öffentlichen Sektor konzentrieren und an CEO Michael Miebach berichten.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.

Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main

Beilage zu: Die digitale Bank 4/2024.

Fotos – Seite II: VR-Payment,
Seite III: First Cash Solution

Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im Juni 2024.